
Strom

Lexikon zur Bibel S. 1116

Strom ist im Vorderen Orient ein auch außerhalb der Regenzeit ununterbrochen strömendes Gewässer. Als solche Ströme werden in der Bibel mit Namen genannt: Pischon, Gihon, Tigris, Euphrat (1 Mo 2,10-14) und Nil (1 Mo 41,1; Jes 23,3).

Vom Euphrat wird vielfach so gesprochen (Jos 24,2f.14f; er hat als Grenzstrom des verheißenes Landes besondere Bedeutung (2 Kö 23,31), ferner in der Endzeit, wo er die Könige des Ostens am Einfall in das Land hindert, bis er vertrocknet und der Weg frei wird (Offb 16,12).

- 1) Wasser ist eine der Grundlagen des Lebens und darum Segen Gottes, der es nach seinem Willen versagt oder zuteilt. Wenn er will, läßt er die Wasserströme versiegen (Jes 44,27; Ps 74,15), sodaß alles Leben des Landes erlischt (Jes 19,5-8). Er verwandelt das Wasser in Blut, daß es ungenießbar wird und alle Fische sterben (2 Mo 7,17-21), aber er gibt auch Wasserströme in die Einöde (Jer 43,19) und verteilt die Ströme in das Land (Hab 3,9).
- 2) So wird der Strom zum Sinnbild. Das ganze Leben ist ein Strom (Ps 90,5), der beim Sterben versiegt (Hiob 14,11). Menschen werden mit Wonne getränkt wie mit einem immer neues Wasser bringenden Strom (Ps 36,9). Die Quelle der Weisheit ist ein nicht auszutrinkender Strom (Spr 18,4). Wo Gott regiert, breitet sich der Friede aus wie ein Segen spendender Strom (Jes 66,12), und vom Leib des Gläubigen fließen Ströme lebendigen Wassers (Joh 7,38).
- 3) Eine Sonderstellung haben in der Bibel zwei Ströme. Ein in der Endzeit vom Tempel ausgehender Strom spendet allem Segen, was in und an ihm lebt (Hes 47,1-12), und die Offb schildert einen Strom, an dessen beiden Ufern die Bäume des Lebens unaufhörlich Früchte tragen (Offb 22,1)

Strom

- 17,4 Alsdann hoben sie mich in die Höhe zu **einem plätschernden Ströme** und zu einem Feuer im Westen, welches aufnahm jeden Untergang der Sonne. Ich kam zu einem Fluß von Feuer, welcher floß wie Wasser, und sich ausleerte in den großen See gegen Westen.
- 70,2 Und ich sah **zwei Ströme von Feuer**, und der Glanz dieses Feuer glänzte wie der Hyazinth.
- 70,8 inmitten dieser Steine Zungen von lebendigem Feuer. Und es sah mein Geist eine Umschließung, welche umschloß dieses Haus des Feuers von seinen vier Enden, **darin Ströme angefüllt mit lebendigem Feuer**, und sie umschlossen dieses Haus.
- 88,27 Und sie warfen ihre Jungen **in einem Strom** von vielem Wasser.
- 88,61 Und ich sah, bis sich niederlegte das Schaf (Aaron), welches getroffen hatte jenes Schaf (Mose), den Führer der Schafe. Und ich sah, bis umkamen alle große Schafe (40 Jahre in der Wüste), und kleine erhoben sich an ihrer Stelle, und sie kamen zu einer Weide **und nahten sich einem Wasserströme**
- 98,1 Und in jenen Tagen werden an Einem Orte Väter mit ihren Erzeugten erschlagen werden, und Brüder mit ihrem Nächsten hinfallen in den Tod, **bis es fließen wird wie ein Strom** von ihrem Blute.

strömen

- 14,19 Unten von diesem mächtigen Throne her **strömten Bäche** des lodernden Feuers.

ausströmen

- 17,5 Ich sah alle breiten Flüsse, bis ich zu der großen Finsternis kam. Ich ging dahin, wohin alles Fleisch wandert, und ich schaute die Berge der Dunkelheit, welche Winter macht, und die Stelle, von **wo das Wasser ausströmt** in jeden Abgrund.
- 35,1 Alsdann ging ich zu den Enden der Erde gegen Süden, wo ich drei Pforten sah, offen gegen Süden, aus welchen **ausströmte Tau, Regen und Wind**.
- 41,2 Da sahen meine Augen auch die Geheimnisse des Blitzes und des Donners, und die Geheimnisse der Winde, wie sie verteilt werden, wenn sie wehen über die Erde, die Geheimnisse der Winde, des Taus und der Wolken. Da nahm ich wahr die Stelle, **von welcher sie ausströmten**, und gesättigt wurden mit dem Staube der Erde.

überströmen

- 70,6 Und es überströmte die Höhe des Hofes und stand über der Erde.